

Der Vorstand stellt sich vor

PD Dr. habil. Jürgen Gross
Julius Kühn-Institut (JKI), Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen,
Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau,
Schwabenheimer Straße 1012, 69221 Dossenheim
Tel.: 06221/ 86805-21, Fax: 06221/8680515,
E-Mail: juergen.gross@julius-kuehn.de

Herr PD Dr. Jürgen Gross lebt mit seiner Frau, seinen Zwillingen und seinem Hund in der Weinstadt Schriesheim an der Bergstraße. Er studierte im Anschluss an eine Ausbildung zum Biologielaboranten Biologie an der Freien Universität in Berlin (FUB). Seine Diplomarbeit über die Ökologie und Wehrchemie des Lappländischen Weidenblattkäfers wurde 1997 mit dem Katharina-Heinroth-Preis der Gesellschaft der Naturforschenden Freunde Berlin ausgezeichnet. Er promovierte im Anschluss an der FUB im Jahre 2001 bei Prof. Dr. M. Hilker auf dem Gebiet der Chemischen Ökologie mit dem Thema „On the Evolution of Host Plant Specialization in Leaf Beetles (Coleoptera: Chrysomelinae)“. Nach Stationen als Post Doc und Arbeitsgruppenleiter in Berlin und Gießen leitet er seit dem Jahr 2008 als Wissenschaftlicher Oberarzt



das Fachgebiet „Angewandte Chemische Ökologie“ am Julius Kühn-Institut (JKI), Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau. Im Herbst 2014 habilitierte er sich an der Fakultät für Naturwissenschaften der Universität Ulm und erhielt die Venia legendi für das Fachgebiet Zoologie/Ökologie. Titel der Habilitationsschrift: „Research on Chemically Mediated Communication between Cultivated Plants and Pest Organisms – Basis for Innovative Applications in Phytomedicine“. Nach 6 Jahren Lehre an der Universität Ulm (Chemische Ökologie und Evolutionsökologie) lehrt er seit Juni 2017 nach erfolgter Umhabilitation als Privatdozent an der Technischen Universität Darmstadt im Fach Angewandte Chemische Ökologie.

Dr. Gross bearbeitet entomologische und chemisch-ökologische Fragestellungen mit dem Ziel der Entwicklung selektiver biotechnischer Bekämpfungsverfahren von Schadinsekten mittels Duftstoffen (Pheromonen und Allelochemikalien). Schwerpunkte seiner aktuellen Forschungsarbeiten sind Untersuchungen der durch diese chemische Botenstoffe vermittelten vielfältigen und komplexen Beziehungsgeflechte zwischen Pflanzen, Phytopathogenen, ihren Vektoren (herbivore Insekten) und Antagonisten (Prädatoren, Parasitoide, Entomopathogene). In diesem Zusammenhang untersucht er schwerpunktmäßig Phloem-saugende Insekten (Blattläuse, Blattflöhe und Zwergzikaden). Weitere Schwerpunkte seiner Arbeit liegen auf der Untersuchung ökologischer, physiologischer und populationsbiologischer

Aspekte verschiedener Schadinsekten im Obst- und Weinbau, wie beispielsweise des Asiatischen Marienkäfers *Harmonia axyridis*, der Traubenwickler *Lobesia botrana* und *Eupoecilia ambiguella* oder der Kirschessigfliege *Drosophila suzukii*. Ein Nebenaspekt seiner Forschung, die er zusammen mit seiner Frau Eva Gross betreibt, widmet sich der chemisch beeinflussten Interaktion von Kulturpflanzen mit Großherbivoren (Elefanten und Nashörner). Dr. Gross wurde im Jahr 2006 mit einem Preis für besondere Innovation in der agrarwissenschaftlichen Forschung vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der DFG ausgezeichnet. Er ist Mitglied in mehreren in- und ausländischen Fachgesellschaften und Autor zahlreicher Publikationen. Von 2005 bis 2008 war Herr Dr. Gross als Nachfolger von Prof. Dr. W. Schwenke Schriftleiter der internationalen Zeitschrift „Journal of Pest Science“ (ehemals „Anzeiger für Schädlingskunde“) und ist dort bis heute Subject Editor im Editorial Board. Er ist außerdem Associate Editor bei den wissenschaftlichen Zeitschriften „Frontiers in Ecology and Evolution“ und „Journal of Plant Diseases and Protection“ und Mitglied des Wissenschaftlichen Ausschusses für Chrysomeliden bei ZooKeys (Pen Soft, USA). Seit 2012 ist er der Leiter (Convenor) der internationalen Arbeitsgruppe „Pheromones and other semio-chemicals in integrated production“ der „International Organisation for Biological Control of noxious Animals and Plants“ (IOBC/WPRS). Seit 2016 ist er zudem Präsident der „International Society of Pest Information“ (ISPI). Dr. Gross ist seit 12 Jahren im Vorstand der DGaE, davon die letzten 4 Jahre als einer der Stellvertreter des Präsidenten.

**Prof. Dr. sc. nat. Dr. h. c. Bernhard Klausnitzer,
Lannerstraße 5, 01219 Dresden; Postfach 202731, 01193 Dresden
Tel 0351/4719637, E-Mail: klausnitzer.col@t-online.de**



Prof. Dr. sc. nat. Dr. h. c. Bernhard Klausnitzer wurde 1939 in Bautzen geboren, studierte Biologie an der Universität Jena (1958 – 1959) und an der Technischen Universität Dresden (1961 – 1966; Abschluss mit dem Grad Diplom-Biologe). Von 1966 – 1977 war er wissenschaftlicher Assistent, später Oberassistent am Zoologischen Institut, später Bereich Biologie der Fakultät für Forstwirtschaft in Tharandt (TU Dresden). Er promovierte 1969 (Dr. rer. nat.), die Promotion zum Dr. sc. nat. wurde 1974 abgeschlossen. Im Jahre 1977 erfolgte die Berufung zum Ordentlichen Universitätsdozenten an die Universität Leipzig und 1983 zum Ordentlichen Universitätsprofessor für Ökologie und Zootaxonomie an der gleichen Universität, wo er bis 1991 tätig

war. 1992 gründete er ein selbständiges Institut für Ökologie und Entomologie in Dresden